Das heutige Weihnachtsfest, der Gipfel der Heuchelei und des Kulturverfalls!

(Teil 1)

„Ein friedliches und frohes Fest" wünscht man sich zu Weihnachten. Doch ist das Weihnachtsfest heute denn wirklich noch das Fest des Friedens und der Freude?

Mal ganz davon abgesehen, daß der Wanderphilosoph ***Jesus*** nicht im Dezember geboren ist, er auch niemals als personaler Gott verherrlicht werden wollte und Weihnachten ursprünglich ein heidnisches Fest ist, das der Sonnenverehrung und der Wiedergeburt des Lichts galt, ist das heutige pseudo-christliche und total veramerikanisierte Weihnachtsfest mit seinem *CocaCola*-Weihnachtsmann, seinem übertriebenen Geschenkwahn und Materialismus wohl eher als ein sub-judäo-kulturelles Hochfest (Ahrimans) zu betrachten, in dem die jüdische Herrschaft über die Welt zum Ausdruck kommt.

Während Kriegsverbrecher, raffgierige Börsenspekulanten und hyperdekadente Opportunisten einträglich ihr „Fest des Friedens" feiern, sterben in Libyen, Syrien und so einigen anderen Ländern der arabischen Welt so viele Menschen wie noch nie durch den Einfluß westlicher Politiker und ihrer verbrecherischen NATO. Daß von diesem verheimlichten Völkermord die „normalen" Menschen in Deutschland und Europa nicht das Geringste mitbekommen, ist nur allzu bezeichnend für die Realitätsferne und Perversion der heutigen westlichen Mega-Gesellschaft und ihres Weihnachtsfestes. Auch daß nach den großen Ausplünderungs-Orgien der letzten Jahre durch die Bankster von EU und Hochfinanz Armut und gesellschaftliches Elend in unserem heutigen Deutschland so groß wie niemals zuvor sind, nimmt der wirklichkeitsentrückte heutige Heuchel-Pseudo-Christ in seinem Geschenkrausch kaum wahr.

Weihnachten, das Fest der Familie und der Gemeinschaft? Auch das ist heute eher die Seltenheit. Von Jahr zu Jahr sind in unserem Land immer mehr Deutsche allein oder gar vereinsamt, zunehmend auch verarmt und verzweifelt. Dagegen haben viele Deutsche, denen es finanziell etwas besser geht, sich in den eigenen Familien neben den Geschenk- und Völlerei-Ritualen kaum noch was zu sagen und es bleibt beim oberflächlichsten „Smaltalk" (Fußball, Auto, Formel-I, Urlaub und das war's), obwohl man sich doch viel lieber etwas von der Seele reden und echte Gemeinschaft von verschiedenen Generationen, Freunden und Gleichgesinnten erfahren würde.

Dies ist aber heute selbst im Kreise der eigenen Familie und der Verwandtschaft kaum mehr möglich, weil heute jeder einzelne Mensch wie verhext in einer ganz anderen Welt und einem ständigen Dauerstreß lebt, sodaß jedes dieser vereinzelten Sozialatome – außer Essen, Trinken sowie den alltäglichen organisatorischen Dingen und einigen wenigen „Hobbys" – selbst mit seinen nächsten Mitmenschen kaum noch irgendwelche verbindenden gemeinsamen Interessen pflegt, geschweige denn höhere geistige Ideale teilt. Da dadurch auch keine echte Verbundenheit entstehen kann, achtet und schätzt man sich daher eigentlich auch gar nicht mehr wirklich tiefergehend und verbringt diese Feiertage quasi nur der Gewohnheit und Form halber zusammen. Die Festlichkeit ist nur noch obligatorische Fassade und es gibt eigentlich nichts mehr, was den gemeinsam Weihnachten Feiernden wirklich heilig ist. Daher ist man froh, wenn man danach schnell wieder seine Ruhe hat.

Besonders als gutinformierter Mensch und erst recht als Wahrheitskämpfer und Reichspatriot muß man sich sogar in der eigenen Familie und Verwandtschaft hüten, über Themen zu sprechen, die einen wirklich bewegen und die für das Dasein und das Überleben der Volksgemeinschaft von Be-

deutung sind. Es gibt einfach zu viele Themen, die aufgrund von Multikulti-Dogma und politischer Korrektheit völlig tabu sind und man als gutinformierter Mensch somit besser den Mund hält, um nicht noch einmal wieder durch ein wahres Wort die weihnachtliche Stimmung total zu versauen.

Daß der „Braune Terror“ eine Inszenierung der Geheimdienste ist, oder Themen über die wahre neuere deutsche Geschichte darf man sowieso nicht ansprechen, man sollte auch nur nicht auf die Idee kommen, in trauter Männerrunde den verheimlichten Völkermord der NATO am libyschen Volk beim Namen zu nennen, oder zu behaupten, daß Libyen unter Gaddafi ein echtes Sozialparadies war, denn dann war’s das mit dem weihnachtlichen Frieden. Den Schwager eventuell darüber aufzuklären wie schädlich die von ihm beabsichtigte Impfung für die liebe kleine Nichte ist, die lieben Verwandten auf die Notwendigkeit der Kündigung von sogenannten Lebensversicherungen und Krisenvorsorgemaßnahmen aufmerksam zu machen, das wären dagegen noch relativ harmlose Themen. Doch auch hierbei ist die Gefahr schon sehr groß, weltanschauliche Irritationen oder gar einen gewaltigen Streit auszulösen. Zumindest muß man damit rechnen, als absoluter Spinner dahingestellt zu werden und in der eigenen Verwandtschaft nicht mehr für voll genommen zu werden.

Wenn sich die Gelegenheit bietet, sollte man als Wissender um das wahre Christentum (SONNENCHRISTENTUM) allerdings doch einmal versuchen, seinen Verwandten vor Augen zu führen, daß wahres Christentum im Sinne seines Begründers (des Wanderphilosophen ***Jesus*** aus dem Heidenland Galiläa) aber gerade die Wahrheit voraussetzt und bedingt, daß Jesus niemals als personaler Gott verstanden wissen werden wollte und daß wahres Christentum sogar echtes nordisches Heidentum ist. Daraus könnte man doch eine schöne Weihnachtsgeschichte für seine Lieben machen. Da muß man sich allerdings hüten, daß man keine Hardcore-Paulinisten oder gar einen Anthroposophen in seiner Runde hat, denn dann ist das Fest gelaufen – fast, denn da sagt die Mutter: ***„Die gemeinsamen Treffen sind doch so selten geworden, Ihr Lieben, da muß man doch nicht auch noch ernste Gespräche führen, oder sich gar auch noch um den guten Herrn Jesus streiten!“*** – dann wird man sich des lieben Familienfriedens willen dann doch zurückhalten und Mutter zuliebe bei ***„Oh, Du Fröhliche …“*** auch brav mitsingen.

So ist dann auch dieses Jahr „zumindest die Scheinheiligkeit gewahrt“, aber insgeheim hofft man als deutscher Reichspatriot, daß nächstes Jahr alles anders und das Weihnachtsfest neu erfunden wird. Ja, das ist die Realität, so geht es heute vielen patriotischen Einzelkämpfern zu Weihnachten.

Von unserer Seite jedenfalls alles Gute zu Weihnachten,
Ihr tapferen patriotischen Einzelkämpfer!

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN